

Netzradio-Musikboxen

Das Noxon iRadio ist ein Internetradio für Fixtastenfreunde. Mit dem Logitech Wireless DJ Music System bringen Bequeme ihre MP3-Musiksammlung auf die Stereoanlage in der Stube. Beide modernen Musikanten haben Stärken und Macken.

KURT HAUPT



Wiedergeburt der Senderfixtasten: Die Stärke des Noxon iRadio von Terratec liegt im komfortablen Zugriff auf Webradios.

Das mag ich», meinte die Frau des Hauses, nachdem sie zwei Tasten am Noxon iRadio ausprobiert und ein bisschen am Lautstärkeregler gedreht hatte. Der neue Unterhalter sieht zwar aus wie ein Verschnitt aus Tivoli-Radio und 50er-Jahre-Funkgerät, ist aber extrem simpel zu bedienen. Wer das Teil im Laden sucht, findet es unter drei verschiedenen Marken. Je nachdem, ob vorne drauf Weybrook World 300, Terratec iRadio oder gar Bluewin

steht, kostet es zwischen 280 und 400 Franken. Die Hardware ist allerdings überall identisch und stammt von Terratec.

Die Fixtasten sind wieder da!

Vor allem die Fixtasten des iRadio haben das Herz der Liebsten im Flug erobert. Sie sind, wie sinnig, von 1 bis 5 nummeriert und machen genau das, was Fixtasten gemeinhin sollen: Sie spielen auf Knopfdruck eine bestimmte

Radiostation. Nachdem man also unter den über 9100 angebotenen Internetradios seinen Liebblingssender gefunden hat, hält man eine Fixtaste einige Sekunden gedrückt und schon ist er programmiert. Ein herkömmlicher Drehknopf regelt die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers, dessen Klang recht akzeptabel wirkte. «Einschalten, Knopfdrücken, tut!», mit diesem Konzept qualifiziert sich das iRadio sofort für die Kategorie «einfach, aber

gut» und bewahrt auch Männer vor nervenaufreibenden Bedienungsproblemen. Für die gut lesbare bläuliche Anzeige, die bei Langeweile einfach die Uhrzeit anzeigt, gibt es weitere Punkte. Wer alle Funktionen aus dem iRadio herauskitzeln will, benutzt dazu die Vierwegwippe und fünf zusätzliche Steuertasten oder greift einfach zur Infrarotfernbedienung.

Installation und Betrieb ohne PC

Gepunktet hat das iRadio beim Verkabler des Hauses durch einfache Installation. Wenn es per **Ethernet** an einen ADSL-Router angehängt wird, gibt es nichts zu konfigurieren. Nach einer Minute kann man bereits Radio hören, ohne den PC einschalten zu müssen. Alternativ kann man das iRadio auch via Wireless-LAN einbinden. Dann ist aus Sicherheitsgründen ein wenig mehr Arbeit angesagt. Die bebilderte, schrittweise Anleitung macht aber auch dieses Prozedere nachvollziehbar. Ein drahtlos verbundenes iRadio glänzt natürlich durch mehr Mobilität: Überall, wo eine Steckdose zu finden ist, gibt es auch Musik.

Über 9000 Sender frei Haus

Alle 9106 Radiostationen des iRadio sind sauber nach Ländern oder Stilrichtungen kategorisiert und werden einmal täglich via Internet aktualisiert. Wem das Angebot nicht reicht, der kann via die Webseite des Radioverwalters www.vtuner.com eigene Stationen hinzufügen. Dort lässt sich mit dem Webbrowser auch eine Favoritenliste einfach zusammenstellen. Die Vielfalt hat allerdings auch ihre Gefahren: Kaum war die Mitbewohnerin aus dem Bauchtanzkurs zurück, schallte plötzlich stundenlang arabisches Radio durch die Stube – trotz Fixtasten.

Neuerdings empfängt das iRadio sogar Podcasts, kann also Radiosendun-

gen sozusagen aus Konserven abspielen. Die verpasste Ausgabe von *Echo der Zeit* lässt sich so zeitverzögert hören. Allerdings erscheint die Podcastfunktion noch etwas «zusammengebastelt», so lassen sich Abos beispielsweise nicht auf eine Fixtaste legen. Ferner muss für den Podcastempfang erst eine neue Software via Windows-PC auf das Radio kopiert werden.

werden. Technisch ist das iRadio ein **UPNP-Client** und funktioniert daher mit vielen verschiedenen Serverlösungen. Der neue Windows Media Player 11 beispielsweise fungiert nebenbei auch als UPNP-Server und kann somit auch das iRadio bedienen. Neben MP3- und WAV-Dateien kann das iRadio auch Apples AAC-Dateien (ohne DRM) sowie Audiodaten im Ogg-Vorbis-Format spielen.

Die Bedienoberfläche des iRadio ist allerdings für grössere Musiksammlungen ungeeignet. Man muss sich in einer Baumstruktur durch das komplette Angebot klicken oder einen Suchbegriff mühsam im SMS-Stil über die Infrarot-

UPNP (UNIVERSAL PLUG AND PLAY)

Dient zur einfachen Vernetzung verschiedenster Gattungen von Heimelektronik (Stereosysteme, Router, Drucker, Haussteuerungen) über ein Netzwerk. Das Verfahren wurde ursprünglich von Microsoft eingeführt; heute spezifiziert das herstellerübergreifende UPnP-Forum den Standard und zertifiziert Geräte.

Brückenbauer: Das Wireless DJ Music System von Logitech versorgt die Stereoanlage unkompliziert mit Musik vom PC.



ETHERNET

Weltweit verbreiteter und am häufigsten verwendeter Standard für lokale PC-Netze (auch: LAN – Local Area Network). Wurde 1976 von Xerox, Intel und DEC entwickelt.

MP3 ab Festplatte

Das iRadio ist aber nicht auf Internetradio beschränkt, sondern kann auch Musik spielen, die sich auf Festplatten von Windows-PCs oder Macs befindet. Dazu muss dort jeweils die passende, mitgelieferte Serversoftware installiert

fernbedienung eintippen. Ein einfacher ist es noch, erst am PC eine Musikliste (z. B. Feierabendsongs) zu definieren und diese Liste dann am iRadio abzurufen. Als Internetradio ist das iRadio also kaum zu übertreffen, als PC-Musikspieler aber eher eine Notlösung.

STECKBRIEF TERRATEC NOXON IRADIO

Hersteller	Terratec
Info	www. terratec.de
Preis	350 Franken
Masse (B x H x T)	21,5 x 12 x 11 cm
Anschlüsse	Line-Ausgang (Cinch), Kopfhörer-Ausgang (3,5 mm Klinke), Ethernet RJ-45
Netzwerk	WLAN 802.11b/g mit WEP oder WPA2, UPNP
Formate	MP3 bis 320 k/Bit/s, WMA9, WMA DRM10, OGG, AAC (ungeschützt)

PLUS/MINUS

- ⊕ sehr einfache Bedienung
- ⊕ Stromverbrauch maximal 8 Watt, 3 Watt Standby
- ⊕ funktioniert ohne PC
- ⊕ spielt ungeschützte Musik ab Windows, Mac, Linux und UPNP-Server
- ⊖ schlechte Navigation durch MP3-Dateien
- ⊖ mässige Podcast-Integration
- ⊖ schlechte Reichweite der IR-Fernbedienung

Logitechs drahtloser Jockey

An diesem Punkt brachte sich glücklicherweise das Wireless DJ Music System von Logitech ins Spiel. Es sei vorweggenommen: Wer seine PC-Musiksammlung auf dem Sofa lümmelnd hören will, wird von diesem Erzeugnis begeistert sein. Das ganze System besteht aus zwei Adaptern und einer

Fernsteuerung, die drahtlos via Bluetooth kommunizieren. Den einen Adapter stöpselt man an die USB-Dose des PC, den anderen via Cinchstecker an die Stereoanlage und dann schnappt man sich die Fernbedienung. Ihr kleiner Bildschirm vermeidet übrigens ein Grundübel der meisten Netzspieler: Deren Anzeigen befinden sich meist so weit vom Sofa entfernt, dass man sie kaum mehr lesen kann. Bei Logitech sind stattdessen die Informationen dort, wo sie hingehören: In der Hand des Musikfreundes. Die Kombination aus Display und Fernsteuerung ist kaum grösser als eine übliche TV-Fernbedienung. Bei Nichtgebrauch steckt man sie übrigens in den stereoanlagenseitigen Adapter, der sie gleich automatisch auflädt.

Dreh Rädchen, dreh!

Beim Bedienkonzept hat Logitech bei Apple abgesehen und das Drehrad mit zentralem Auswahlknopf übernommen. Man kurbelt sich also einfach durch seine Musiksammlung, die nach Musikstil, Interpret oder Albumtitel sortiert werden kann. Die Abspielliste kann man beliebig mischen lassen und Titel jederzeit überspringen.

Ein richtiger Partyknüller ist die DJ-Taste auf der Fernbedienung. Wird ein Song mit dieser Taste statt mit dem Mittelknopf angewählt, landet er in einer Warteschlange. Man lässt also bei der Fete einfach die Fernbedienung zirkulieren und jeder klickt sich seine

Lieblingssongs in die Abspielliste. Das erinnert schwer an 70er-Jahre-Discos, als man seine Wünsche noch dem DJ ins Ohr zu brüllen und dann den ganzen Abend sehnsüchtig auf deren Erfüllung wartete. Schade nur, dass die DJ-Funktion nicht egoistischer ist: Wer den falschen Knopf drückt, startet seinen Wunschsong direkt und unterbricht damit das laufende Programm. Bei unserem Partytest waren es erstaunlicherweise immer dieselben, die sich so «zufälligerweise» mit ihrem Musikgeschmack vordrängelten.

Symbiose mit iTunes und Media Player

Die Installation des Wireless DJ war ein wenig umständlicher als jene des iRadio. Auf einem Windows-XP-Rechner – MacOS wird verschmäht – muss die mitgelieferte Software installiert werden. Es empfiehlt sich, diese gleich aus dem Internet zu aktualisieren, weil der Hersteller noch permanent an Fehlern rumflücht.

Logitechs Musikverwaltung kann sowohl die Musikbibliotheken von Microsofts Media Player als auch die von iTunes nutzen. Dabei ist sogar der Zugriff auf kopiergeschützte Werke (DRM) möglich. Wer stattdessen seine Musik selbst in Ordnerstrukturen sortiert hat, kann diese ebenfalls einfach importieren. Das erste Zusammenstellen des Musikcataloges mit tausend Alben dauerte eine gute Stunde. Eigentlich sollte

hammer

Dual Core Power für unterwegs !

SONY

Sony Vaio VGN-SZ3HP

- > 13.3" TFT WXGA
- > Intel Core 2 Duo T5600
- > 2x 1.83 GHz
- > 1 GB DDR2 RAM
- > 100 GB SATA Festplatte
- > Windows® XP Pro (D,E,F,I)
- > Windows Vista™ Premium Ready**

AKTION*
Fr. 2398.-AKTION*
Fr. 1598.-

Sony Vaio VGN-FE31H

- 15.4" TFT WXGA / Intel Core 2 Duo T5500 / 2x 1.66 GHz / 1 GB DDR2 RAM / 120 GB SATA Festplatte / Super DL Superdrive / Windows® MCE 2005 (D,F,I) / Windows Vista™ Premium Ready**

Sony Vaio VGN-FE31M

- 15.4" TFT WXGA / Intel Core 2 Duo T5600 / 2x 1.83 GHz / 1 GB DDR2 RAM / 160 GB SATA Festplatte / Super DL Superdrive / Windows® MCE 2005 (D,F,I) / Windows Vista™ Premium Ready**

AKTION*
Fr. 1932.-

* Unser Aktionsangebot: Beim Kauf erhalten Sie unser Hammer «Skepe Ready» Paket und «Age Of Empires III» gratis dazu (solange Vorrat).
** Mehr Informationen zu Vista erhalten Sie unter <http://vista.vaio-link.com/>

www.heinigerag.ch

Niederbipp BE
Tel. 032 633 68 70
info@heinigerag.chBuchs SG
Tel. 081 756 25 02
buchs@heinigerag.ch

HEINIGER

Ihr kompetenter Fachhändler rund um den PC

man die PC-Software nach einmaliger Installation vergessen dürfen, neu hinzugekommene Musik wird automatisch einsortiert. Leider verhakelte sich aber das Programm während des Tests gelegentlich beim Aktualisieren der Bibliothek und blockierte den DJ. Neuere Softwareversionen waren aber dann zunehmend stabiler.

Unpraktisch ist bei Logitech die Integration von Webradios: Sie müssen im Media Player einzeln als Favoriten definiert werden, damit sie später abgespielt werden können. Verglichen mit der iRadio-Lösung ist das beschwerlich. Zudem bietet der Wireless DJ keine Fixtasten.

Die Reichweite der Bluetoothverbindung ist auf maximal 20 Meter beschränkt. Ist der PC weit von der Stereoanlage entfernt oder sind zu viele Störfunker vorhanden, leidet der Musikgenuss. Beim Test war die Audioqualität allerdings jederzeit perfekt, andere DJ-Besitzer beklagen sich in Internetforen über sporadische Knackser.

Mit der DJ-Fernbedienung auf der Couch zu liegen und dort «Captain Music» zu spielen, macht sehr viel Spass. Das Bedienkonzept mit dem Drehrad ist simpel und komfortabel. Mit knapp 400 Franken Listenpreis ist die Sache aber gewiss nicht billig.

KOMMENTAR

Von der Unterhaltungselektronik lernen

Die Computertechnik drängt zunehmend in den Unterhaltungsbereich und offenbart dabei neben ihren multimedialen Stärken auch ihre grösste Schwäche. Während Geräte aus der Unterhaltungselektronik entweder funktionieren oder kaputt sind, zeigen sich die digitalen Unterhalter noch immer wankelmütig. Beim PC hat man sich ja inzwischen fluchend daran gewöhnt, dass er irgendwann aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen streikt. Bei Geräten, die vorab der Unterhaltung dienen, sind solche

Pannen einfach ärgerlich. Weder Terratec noch Logitech hat es geschafft, die getesteten Produkte mit fehlerfreier Software auszuliefern. So streikte das iRadio bei bestimmten breitbandigen Radiostationen nach einigen Stunden Hörzeit regelmässig und Logitech liefert via Internet Softwareflücken schneller nach, als man sie installieren kann. Als Notnagel steht in der Stube deshalb noch immer ein altes UKW-Radio, das seit über zehn Jahren dudelt, und dudelt und dudelt ...

Kurt Haupt

STECKBRIEF LOGITECH WIRELESS DJ SYSTEM

Hersteller	Logitech	
Info	www.	logitech.ch
Preis		400 Franken
Masse (B x H x T)		21 x 5,5 x 1,8 cm
Anschlüsse		PC: USB, Receiver: Cinch
Netzwerk		Bluetooth v1.2 mit A2DP
Formate		Alle von MS Media Player, iTunes oder Musicmatch unterstützten Formate inklusive Kopierschutz (DRM)

PLUS/MINUS

- ⊕ gute Musikverwaltung, auch bei vielen Alben
- ⊕ Fernbedienung mit Display
- ⊕ gute Tonqualität
- ⊕ spielt geschützte Musik ab
- ⊖ arbeitet nur mit eingeschaltetem PC unter Windows XP
- ⊖ mässige Internetradiofunktionen
- ⊖ beschränkte Reichweite des Funksignals
- ⊖ kein Digitalausgang

Fazit

Der Test hat klar gezeigt, dass es auch bei Netzmusikanten keine eierlegenden Wollmilchsäue gibt. Das iRadio begeistert durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, funktioniert ohne PC und lässt sich so leicht wie ein altes Analogradio bedienen. Mit dem Wireless DJ Music System von Logitech kann man erstmals seine umfangreiche PC-Musiksammlung bequem auf dem Sofa geniessen, allerdings bedingt dies einen permanent laufenden Rechner. ■

STEUERN SIE IHRE WELT PER TASTENDRUCK



Steuern Sie Licht, Storen, Leinwände, Projektoren sowie sämtliche Audio-/Video- und TV-Geräte einfach und zuverlässig per Tastendruck.

In Konferenzräumen, Schulungsräumen oder Zuhause in Ihrem Heimkino bieten Funkfernbedienungen, Touch- oder Tastenpanels kinderleichte Bedienmöglichkeiten.



AV Distribution AG • Bösch 37 • Postfach 34 • CH-6331 Hünenberg
Telefon 041 785 40 20 • Fax 041 785 40 25 • info@av-distribution.ch • www.av-distribution.ch

av distribution
our system - your success